

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE

BERN



Versicherungen

Versicherungsfragen?

**Starten Sie einen Angriff auf
Niederhäuser Walter**

Junkerngasse 39

Telefon P. 031 22 57 16

G. 031 22 23 31

und Sie werden gewinnen (Mehr als 2 Punkte)

Ernst Lehmann

*Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom*

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements
Topfpflanzen Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggassstrasse 53
3012 Bern
Telefon 23 46 24

ETERNA ::



RADO



ORIS

Im bekannten Fachgeschäft

w. hellmann

Uhren - Bijouterie **Bern** Neufeldstrasse 1

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

REDAKTION : K. Edelmann, Seftigenstr. 211, 3084 - Wabern, Tel. 54'13'43
 DRUCK : W. Mäder, Graph. Atelier, Worbstr. 190, 3073-Gümligen

OFFIZIELLE ADRESSEN SAISON 1975/76

Clubadresse: FC Länggasse, Postfach 12, 3000-Bern 9

Ehrenpräsident:	Mösch Werner, Unt. Bernblickstr. 11, 3084-Wabern	
	Tel. P. 53 23 53	
Präsident:	Ramsayer Rolf, Grauholzstr. 31	3063-Ittigen
	Tel. P. 58 32 20	G. 41 21 41
Vizepräsident:	Moser Peter, Länggasstr. 50	3012-Bern
	Tel. P. 23 50 66	G. 52 52 96
Sekretär:	v. Niederhäusern Edi, Parkstr. 10	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 17 64	G. 23 12 33
Kassier:	Freiburghaus Felix, Gesellschaftsstr. 89	3012-Bern
	Tel. P. 23 53 84	G. 45 26 22

Spielkommission

Präsident:	Köhler Gerhard, Vereinsweg 10	3012-Bern
	Tel. P. 23 13 00	G. 25 36 25
Sekretär:	Kehl Willi, Hesstr. 42	3097-Liebfeld
Trainer:	Heiniger Hansruedi, Seftigenstr. 32	3008-Bern
	Tel. P. 45 88 32	G. 25 80 07

Juniorenkommission

Obmann:	Schär Heinz, Dammweg 55,	3013-Bern
	Tel. P. 42 05 42	G. 25 02 21
Sekretär:	Brunschwiler Armand, Fischerweg 21	3012-Bern
	Tel. P. 23 10 88	
Chef J.u.S.	Gerber Ueli, Bernstr. 107	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 15 52	G. 25 76 33
Mitglieder:	Hostettler Martin, Eyboden 4	3145-Niedersch.
	Tel. P. 84 04 47	G. 25 80 07
	Jost Alex, Länggasstr. 44	3012-Bern
	Tel. P. 24 27 21	
	Gehrig Johann, Nordring 10	3013-Bern
	Niklaus Ruedi, Graffenriedweg 4	3007-Bern
	Tel. P. 45 83 41	G. 25 80 07
	v. Niederhäusern Edi, Parkstr. 10	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 17 64	G. 23 12 33

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - JUWELIERIE
H. HOSTETTLER
Länggasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggasse 32 Tel. 23 36 86
Winkelriedstr. 56 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern
Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telephon 23 55 77

**Gepflegte Küche
Säli**

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und

Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

Die nun zu Ende gehende Winterpause bot mir Gelegenheit, meine Tätigkeit als neuer Spikopräsident etwas zu analysieren. Ich habe mich bis heute bemüht, innerhalb der Spiko organisatorisch wie administrativ das Beste zu versuchen. Dass dabei meine Ideen und Auffassungen nicht überall mit rauschendem Beifall aufgenommen wurden, war für mich die Bestätigung, dass Einstimmigkeit in allen Sektoren eben nicht erzwungen werden kann, sie muss sich durch Rücksichtnahme und Kompromiss-Schliessungen ganz einfach von selbst ergeben.

Das Erfreuliche sowie auch das weniger Gute in der laufenden Saison möchte ich hier nicht detailliert vortragen, sondern aus meinen Aktennotizen und Protokollen nur einige wenige Punkte herausgreifen.

Vorrunde

Allgemeines: Abgesehen von den gesammelten Punkten aller Mannschaften bin ich über das generelle Vereinsgeschehen im FCL recht zufrieden. Wunder habe ich durch meine Mithilfe als Funktionär nicht erwartet, meine Vorstellungen entsprechen der Wirklichkeit.

Besonders gut fand ich: Der Vorstand hat es verstanden, ein kleines Wellental, Ende der Vorrunde, hervorgerufen durch Arbeitsüberlastung für Oktoberfest, Lotto und vielleicht auch durch die ungewohnte schlechte Rangstellung der ersten Mannschaft, ohne grosse Schwierigkeiten zu überwinden. Auch die erzielten Erfolge mit den städtischen Behörden in Bezug auf Spielfeldsanierung und erweiterte Trainingsmöglichkeiten waren für mich Lichtblicke. Im weiteren ist der gute Geist und eine dementsprechende Rangstellung der zweiten Mannschaft erwähnenswert.

Nicht gefreut hat mich: Durch das plötzliche Ausscheiden des Begleiters der ersten Mannschaft sah ich mich gezwungen, vorübergehend Trainer Hansruedi Heiniger bei seinen Bemühungen voll zu unterstützen. Dass ich dabei einige Disziplinlosigkeiten einzelner Spieler gegen meine Person feststellen musste, hat mich sehr enttäuscht, mich aber in keiner Weise entmutigt. Die Transferpolitik entsprach wohl den Forderungen des Vorstandes, das zu grosse Kader und ein neuer "Supperstar" führten aber leider zu internen Reibereien, die vielleicht hätten vermieden werden können.

Die Rückrunde sehe ich so: Der gute Wille für eine tolle Rückrunde, davon bin ich fest überzeugt, ist überall vorhanden. Das Wintertrainingsprogramm und die Vorbereitungsspiele haben gezeigt, dass das Trainergespann Heiniger/Ramseyer und sämtliche "Gielen" bereit sind, in der Rückrunde die gefürchteten Zähne zu zeigen. Es herrscht wieder Kampfgeist (lies Länggassgeist), unter diesen Voraussetzungen kann es meines Erachtens einfach nicht schief gehen. In diesem Sinne, liebe Spieler, mit Volldampf in die Punktekämpfe und dazu ein kräftiges "hopp Länggasse" !!!

Der Spikopräsident:

G. Kohler

MIT SCHWUNG IN DIE RÜCKRUNDE !

Ueber die Vorrunde der laufenden Saison möchte ich mich nicht mehr speziell äussern, denn darüber wurde für meine Begriffe genügend geschrieben und gesprochen. Im Interesse meiner Mannschaft ist es von grosser Wichtigkeit, nicht nachträglich mit giftiger Kritik aufzuwarten, sondern die kommenden Runktekämpfe mit Umsicht und klarer Linie vorzubereiten. Ueber das vorhandene Spielermaterial, trotz Rückkehr des Spielers Fretz zu seinem Stammverein Köniz, kann ich mich nicht beklagen. Das Wintertraining mit Vorbereitungsspielen hat mir bewiesen, dass all meine Spieler wieder mit Herz bei der Sache sind. Vergleiche ich beispielsweise den heutigen Trainingseinsatz mit der Vorrunde, so muss ich zur Ueberzeugung kommen, dass es tatsächlich nur aufwärts gehen kann.

Rolf Ramseyer, der mich in der Rückrunde bei der Trainingsgestaltung und zugleich als Mannschaftscoach unterstützen wird, möchte ich an dieser Stelle für seine Bereitschaft danken. Wir beide sind fest überzeugt, dass wichtige Ueberlegungen und dementsprechende Entscheide von zwei Verantwortlichen eher zu positiven Resultaten führt, als dies bei einem Einzelentscheid möglich wäre.

Meine Grundsätze für die Rückrunde lauten:

1. Voller Einsatz jedes einzelnen Spielers beim Training und an Wettkämpfen. Wer diese primäre Forderung nicht erfüllt oder nicht erfüllen will, wird in meinem Spielerverzeichnis gestrichen.
2. Intrigen, Reibereien und Disziplinlosigkeit sind beseitigt, der momentane gute Mannschaftsgeist muss erhalten bleiben.
3. Mein Vertrauen in meine heutige Mannschaft ist grösser den je, nun liegt es aber auch an den Akteuren, sich in prekären Situationen gegenseitig zu verstehen.
4. Das Training sowie die Wettkämpfe bieten mir die Möglichkeit, taktisch, technisch und rein von der Spielauffassung her auf die Mannschaft Einfluss zu haben. Was aber ausserhalb meines Einflussbereiches liegt, das ist die seriöse, persönliche Vorbereitung jedes Spielers auf einen Ernstkampf. Und hier muss ich an die Gewissenhaftigkeit jedes Akteurs appellieren: Die physische Vorbereitung eines Fussballspiels beginnt mit dem Schlusspfiff des Schiedsrichters des vorangegangenen Wettkampfes.

Wenn all meine Forderungen nur annähernd erfüllt werden, dann steht die erste Mannschaft bei Saisonschluss dort, wo sie eigentlich hingehört, nämlich unter die ersten fünf der Rangliste.

H.R. Heiniger

VORBEREITUNG

Trainingsprogramm und Vorbereitungsspiele Rückrunde Saison 1975/76

Training vom 20.1. - 30.1.76	Dienstag	1800 - 2000	Turnhalle Länggasse
	Donnerstag	2000 - 2130	Turnhalle Länggasse
Training ab 3.2.76	Dienstag	1815 - 2000	Sportplatz Länggasse
	Donnerstag	1815 - 2000	Sportplatz Länggasse

Vorbereitungsspiele I. Mannschaft

4. 2.	Mi	1430	FC Bern Inter	-	FC Länggasse
7. 2.	Sa	1430	FC Länggasse	-	FC Utzenstorf
11. 2.	Mi	2000	FC Biel Nat. C	-	FC Länggasse
15. 2.	So	1015	FC Länggasse	-	FC Flammatt
22. 2.	So	1015	FC Länggasse	-	FC Minerva
28. 2.	Sa	1430	FC Frutigen	-	FC Länggasse
7. 3.	So	1015	FC Länggasse	-	FC Bümpliz (evt. Cup)

Vorbereitungsspiele II. Mannschaft

24. 1.	Sa	1430	FC Bern Inter	-	FC Länggasse I + II
8. 2.	So	1000	FC Länggasse	-	FC Gerlafingen 3.Lg.
14. 2.	Sa	1430	FC Länggasse	-	FC TT Bern III Lg.
21. 2.	Sa	1430	FC Wohlensee 3.Lg.	-	FC Länggasse
29. 2.	So	1015	FC Thun 3. Lg.	-	FC Länggasse
7. 3.	So	0830	FC Länggasse	-	FC Bümpliz II

Meisterschaftsbeginn: 13./14. 3. 1976

Schweizercup

25. 4.	FC Länggasse	-	Belp
--------	--------------	---	------

WICHTIGE MITTEILUNG AN ALLE AKTIVSPIELER !

Ueber die Durchführung von Wettspielen bei zweifelhafter Witterung konnte man sich beim Trainer, Begleiter oder im Stammlokal erkundigen. Dies führte manchmal zu gewissen Unsicherheiten.

Ab sofort gilt folgende Neuerung:

Telefon Nr. 180

gibt über die Durchführung wie folgt Auskunft:

Samstag, 1200 bis 1430 Uhr
Sonntag, 0700 bis 1030 Uhr

Wir bitten in Zukunft diese Auskunftsstelle zu benützen.

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telephon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer



**Die feinen Cardinal-
Biere und diversen
Mineralwasser werden
Ihnen ins Haus geliefert**

**BRAU AG
53 40 41**



empfiehlt sich bestens

mit

**Schwarzwälder-
Kirschtorten**

Bäckerei-Konditorei
Länggasstrasse 47 3012 Bern,

Telefon 236628

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen

Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 23 75 50

**Zwei vollautomatische
Kegelbahnen**

Restaurant **Länggass-Stübli**

empfiehlt sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

Familie Paul Portner

Datum	2. LIGA Gruppe 1	4. LIGA Gruppe 8	JUN. Ba Gruppe 1	JUN. Bb Gruppe 5**	JUN. C Gruppe 6*	JUN. D Gruppe 5*
14. 3. 76	a Burgdorf	a Aurora	h Minerva	a Gr. Hächstetten	a Dürrenast	a Wef
21. 3. 76	h Lerchenfeld	h Helvetia	a Young Boys	h Biglen	h Bethlehem	h Zähringia
28. 3. 76	h Sparta	h Viktoria	a Muri-Gümligen	a TT Bern	a Sparta	a M'buchsee
4. 4. 76	a Rot-Weiss	a Wef	h Spiez	a Thun	h Young Boys	a Schönbühl
10./11. 4. 76	h Thun	h Lecce	h Dürrenast			
17./19. 4. 76	a Viktoria					
25. 4. 76	h Belp (Cup)	a Esperia	a Schwarzenburg		h Thun	h Schönbühl
2. 5. 76	a Kirchberg		h Viktoria	h Rot-Weiss	a Wef	a Sparta
9. 5. 76	h Rapid	h Bern	a Frutigen	h O'mundigen	a Belp	h Young Boys
16. 5. 76	a Langenthal	a M'buchsee	a Bläpitz	h Wef		a Zähringia
23. 5. 76		h Schüpfen	h Bern		h Rubigen	h Zollikofen
30. 5. 76				a Rapid		a Papiermühle
5./ 7. 6. 76		a TT Bern				
12. 6. 76						h O'mundigen

h = Heimspiele

a = Auswärtsspiele

* Samstag - Gruppe (Datum um einen Tag zurücksetzen).

** Samstag/Sonntag - Gruppe.

1. MANNSCHAFT

Resultate und Ranglisten I. Mannschaft

Rangliste Vorrunde Saison 1975/76

1. Lerchenfeld	12	9	3	0	27	14	21
2. Thun	13	7	4	2	34	23	18
3. Sparta	13	6	2	5	29	30	14
4. Rapid	13	4	5	4	26	21	13
5. Burgdorf	13	4	5	4	21	22	13
6. Langenthal	12	4	4	4	20	18	12
7. Rot-Weiss	12	4	3	5	18	19	11
8. Kirchberg	13	4	3	6	30	34	11
9. Länggasse	13	4	3	6	22	26	11
10. WEF	12	3	4	5	21	29	9
11. Minerva	13	1	7	5	23	29	9
12. Victoria	13	3	3	7	17	28	9

Torschützen

Fretz	8
Nicolet	4
Flühmann	3
Nuspliger	2
Gerber M.	1
Heiniger	1
Hofmann	1
Hostettler	1
Krebs	1
Total	22

Während der Meisterschaft wurden 18 Spieler eingesetzt.

Resultat-Uebersicht Meisterschaft

WEF	-	Länggasse	2:3
Länggasse	-	Burgdorf	1:1
Sparta	-	Länggasse	2:0
Länggasse	-	Langenthal	3:0
Lerchenfeld	-	Länggasse	3:2
Länggasse	-	Minerva	2:2
Rapid	-	Länggasse	3:1
Länggasse	-	Kirchberg	3:2
Thun	-	Länggasse	2:1
Länggasse	-	Rot-Weiss	2:3
Länggasse	-	Viktoria	2:1
Minerva	-	Länggasse	2:2
Länggasse	-	WEF	0:3

Resultat Schweizercup

Länggasse	-	Helvetia	4:0
-----------	---	----------	-----

Resultate Vorbereitungsspiele Rückrunde

FC Bern Inter	-	Länggasse	4:6
FC Länggasse	-	Utzenstorf	9:1

Kommentar:

Wohl liegt unsere erste Mannschaft zur Zeit auf Platz neun. Nimmt man aber die Rangliste etwas genauer unter die Lupe, stellt man fest, dass ab Platz vier alle Mannschaften sehr nahe beisammen liegen. Eigentliche Abstiegsandidaten sind deshalb aus der Rangliste nicht ersichtlich.

Die ersten drei Spiele der Rückrunde dürften für unser Team entscheidend sein. Um von allen Sorgen frei zu sein, muss die Rückrunde, aus neun Spielen, mindestens elf Punkte bringen.

2. MANNSCHAFT

Resultate:

7. 9.	Bern	-	Länggasse	1:6
14. 9.	Länggasse	-	Wef	1:3
20. 9.	Länggasse	-	Münchenbuchsee	2:0
28. 9.	Länggasse	-	Esperia	4:3
5. 10.	Helvetia	-	Länggasse	1:7
3. 11.	Viktoria	-	Länggasse	1:2
9. 11.	Länggasse	-	TT Bern	5:2
23. 11.	Länggasse	-	Aurora	4:2
7. 12.	Schüpfen	-	Länggasse	2:7
14. 12.	Länggasse	-	Lecce	6:3

Rangliste:

1. Länggasse	10	9	0	1	44:18	18
2. Wef	8	7	1	0	42:10	15
3. Bern	11	6	2	3	39:24	14
4. Esperia	11	6	1	4	31:27	13
5. Viktoria	9	4	2	3	36:21	10
6. TT Bern	9	4	1	4	18:21	9
7. Münchenbuchsee	10	3	3	4	21:24	9
8. Helvetia	10	3	2	5	11:32	8
9. Lecce	9	3	1	5	26:22	7
10. Schüpfen	9	1	1	7	7:39	3
11. Aurora	10	0	0	10	8:43	0

Torschützen:

Hofmann P. + Wenger R.	je	11
Hofer R.		7
Gauderon B.		5
Gerber B., Gerber M., Widmer HU., Hauenstein R., Meienberger G.	je	2
v. Niederhäusern E., Werthmüller W.	je	1

Eingesetzte Spieler: 20

Bester Trainingsbesucher: Hofmann Paul

Kommentar:

Die Rangliste zeigt deutlich, dass es gilt, nur einen Gegner in Schach zu halten, nämlich den FC WEF. Gelingt dies, so dürfte der Gruppenmeistertitel greifbar nahe liegen. Der Erfolg unserer zweiten Garnitur ist sehr gross, nicht nur punktemässig, sondern ganz allgemein. Der Trainingsbesuch lässt fast keine Wünsche offen, und der Kameradschaftsgeist ist ausgezeichnet. Unter der Leitung von Rolf Ramseyer, der sich für diese Mannschaft wirklich voll einsetzt, gelang es, eine Equipe zu formieren; die heute mehr als Viertelfussball spielt.

Schon seit Jahren wird immer wieder von Aufstieg geschrieben, dass die zweite Mannschaft aber noch nie so schlagkräftig war, wie sie in der laufenden Saison ist, steht ausser Zweifel.

Wir alle drücken der ganzen Mannschaft für die kommenden Ernstkämpfe kräftig die Daumen !

Begni+Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 23 28 40 Tel. priv.: M. Bolla 56 47 66 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten, Comestibles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Autogarage

Filippo Pagano
Zikadenweg 6 Bern

offizielle Vertr. **FIAT**

Tel. 42 43 89

P. 55 58 73

Velos-Velosolex

Mofa: Pony-Rixe-Sachs-
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reidenbach

Bekannt für
Fischspezialitäten

● Grosser Parkplatz

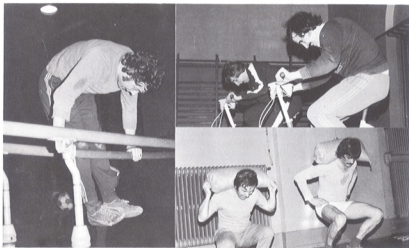
Telephon 57 00 20

Familie Moser

HARTE ZEITEN

Wer dies nie mitgemacht im Leben
Dem kann ich hier ein Beispiel geben:

Da soll ich mit Gewichten in der Hand
Hochklettern an der Sprossenwand
Kurz drauf ein Veloschlauch um's linke Ohr
und ziehen und stampfen wie ein frasierter Motor
Gleichzeitig ein Hanfseil zehntausendmal schwingen
Es tönt die Stimme des Trainers: Noch höher springen
Eine Holzbank auf dem Boden hat die Funktion
zum dranstüpfen bis zum Beinbruch, das gibt Reaktion
Jetzt folgt der Abschnitt Schnelligkeit
Absitzen, aufstehn und spurten auf Zeit
Einer kann nicht mehr bremsen, er lebt nicht mehr lange
rast mit Todesverachtung in die Kletterstange
Ein anderer ringt nach Luft, fällt wortlos dahin
alle andern schlagen Hechtrollen über ihn
In der Ecke liegt einer auf dem schweissnassen Boden
schreiend mit vierfachverdrehtem Knoten
Jetzt wird mit dem Medizinball auf die Brust geschlagen
die Rippen müssen das schliesslich ertragen
Einer schlägt zu hoch, und sein Partner verliert
den linken Eckzahn, s'ist halt schnell passiert
Nun sind alle Akteure so richtig frisch
es strahlen die Augen in Schweiss-Blutgemisch
Der Schlussakt folgt, mit Musik ab Band
Es formiert sich ein Kreis, alle Hand in Hand
Man hüpf't und lockert, dazu wird gesungen
auch heut' ist die Foltertour glänzend gelungen.



SENIOREN

Es ist Einiges geplant ! ! !

Im Rahmenprogramm unseres Präsidenten, das zu Saisonbeginn festgelegt wurde, figuriert auch der Abschnitt "Seniorenaktivierung". Und es tut sich etwas, das kann heute mit Genugtuung festgestellt werden. Nachdem in der Vorrunde doch immerhin ein toller Höck und zwei Trainingsspiele durchgeführt wurden, geht die Vorbereitung auf die Saison 1976/77 voll weiter.

An einer Mannschaftssitzung vom 11. 2. im Rest. Warteck konnte man folgendes vernehmen:

Das Training der Senioren, unter der Leitung von Gerhard Kohler, ist in vollem Gange. Der Trainingsbesuch lässt keine Wünsche offen, sind doch manchmal bis zu dreizehn Mann in der Halle am Werk.

Die Seniorenbewegung liegt zur Zeit in folgenden Händen:

Obmann:	Rupp Fritz
Sekretär:	Schweizer Bruno
Interner Kassier:	Stucki Paul

Ab Mitte März sind verschiedene Trainingsspiele geplant, in denen eine schlagkräftige Formation gefunden werden soll. Ausserhalb dem Spielfeld stehen aber auch noch vergnügliche Anlässe auf dem Programm, wie zum Beispiel, Jass- und Kegelabend, Chlauseabend, auch eine Seniorenreise soll geplant werden.

Es bleibt nun nur zu hoffen, dass all die guten Vorsätze verwirklicht werden können. So oder so, es geht auf jeden Fall in unserer Seniorenbewegung wieder aufwärts.

Ausser Spesen nichts gewesen ! ! !

LEIDER.....

Nachdem schon seit Jahren versucht wird, die Spielbedingungen für den FC-Länggasse etwas angenehmer zu gestalten, wurde auch zu Beginn dieser Saison wiederum der Versuch unternommen, wenigstens die Heimspiele der ersten Mannschaft ins Stadion Neufeld zu verlegen. Nachdem mit Vertretern der Genossenschaft Neufeld sowie mit dem Vorstand des FC Bern endlich einmal Detailgespräche geführt werden konnten, war seitens des FC Länggasse doch ein berechtigter Optimismus aufgekommen. Es standen prinzipiell zwei Varianten im Vordergrund:

- Vorspiel unserer Mannschaft zu einem Erstligaspiel des FC Bern, mit entsprechender finanzieller Regelung der Matcheinnahmen.
- Alleiniges Sonntagmorgenspiel auf dem Hauptfeld, mit direkter Platzentschädigung an die Genossenschaft.

Gewiss, es hätten beide Varianten Schwierigkeiten mit sich gebracht. Die Lösung zwei musste dann bald aus finanziellen Überlegungen fallen gelassen werden, denn eine Platzgebühr in der Höhe von ca. Fr. 500.-- wäre für den FCL untragbar gewesen.

Umso mehr ist es zu bedauern, dass über die Vorspielmöglichkeiten mit dem FC Bern keine Einigkeit erzielt werden konnte. Die näheren Umstände, die zum Scheitern der Verhandlungen führten, möchten wir hier nicht darlegen. Eines ist sicher, der Vorstand des FC Bern hat mit einem Brief, der meines Erachtens mehr als fadenscheinige Argumente enthält, allen Diskussionen über die Platzfrage ein Ende gesetzt.

JUNIOREN

Rangliste der Junioren-Meisterschaft (Vorrunde) Saison 1975/76

Junioren A

1. Bümpliz	8/15
2. Zähringia	8/12
3. Sparta	8/10
4. Länggasse	8/10
5. Flamatt	8/10
6. Sternenberg	8/ 6
7. Laupen	8/ 4
8. Rapid	8/ 3
9. Köniz	8/ 2

Junioren B b

1. Lyss	9/16
2. Nidau	9/14
3. Orpund	9/12
4. Rapid	9/12
5. Pieterlen	9/ 9
6. Madretsch	9/ 8
7. Büren	9/ 7
8. Diessbach	9/ 4
9. Port	9/ 1
10. Länggasse	9/ 1

Junioren D

1. Ostermundigen	8/16
2. Zollikofen	8/14
3. Sparta	7/ 8
4. M'buchsee	7/ 7
5. Zähringia a	8/ 7
6. Young Boys	7/ 6
7. Schönbühl	7/ 4
8. Länggasse	6/ 2
9. Papiermühle	6/ 0

Junioren B a

1. Minerva	7/14
2. Young Boys	7/12
3. Länggasse	7/10
4. TT Bern	7/ 8
5. Biglen	7/ 6
6. Thun	7/ 3
7. Steffisburg	7/ 2
8. Rot-Weiss	7/ 2

Junioren C

1. Konolfingen	10/17
2. Schüpfen	10/16
3. Laupen	10/14
4. M'buchsee	10/13
5. Zollikofen	10/13
6. Aarberg	10/11
7. Länggasse	10/ 7
8. TT Bern	10/ 6
9. WEF a	10/ 6
10. Young Boys	10/ 4
11. Victoria	10/ 1

AUFRUF

Für die Auswärtsspiele unserer Juniorenmannschaften suchen wir grosszügige Leute, die mit ihrem eigenen PW unsere Sprösslinge hie und da zu den Wettspielen führen.

Ihr Anruf nimmt gerne entgegen:

Heinz Schär, Junioren-Obmann
Tel. 42 05 42



Ed. Ramseyer AG 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Galgenfeldweg 1
Telephon 031 41 21 41



Strassen- und Tiefbau
3000 Bern + 3097 Liebfeld



Herzlich willkommen
im
REST.
ZUR TRAUBE

Donnerstag
geschlossen

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60

RESTAURANT MUESMATT

Freiestrasse 65 Telefon 23 39 74

Preiswerte Tellerservice

Spezialität: Pferde-Entrecôte
Familie H. Wittwer-Hofer

JUNIOREN

Rückzug der Junioren A-Mannschaft

Auf der Höhe des Erfolges müssen wir unsere A-Mannschaft zurückziehen. Eine Mannschaft, der die meisten Spieler seit der C-Zeit zusammenspielen und nun in der Rückrunde in die erste Stärkeklasse aufgestiegen sind ! Es ist wirklich schade, dass wegen vier bis fünf charakterlosen Typen eine solch schlagkräftige Mannschaft auseinanderfällt. Sie waren zwar schon immer schwierig zu führen, sie hatten immer ein wenig Theater in der Equipe. Man könnte verschiedene Punkte aufzählen, die zu der jetzigen Auflösung geführt haben. Sicher ist, dass die Umwelt einen negativen Einfluss auf die jungen Spieler hatte. Statt zu trainieren, fuhren ein paar lieber mit den Mofas in der Stadt herum. Hinzu kam, dass Silvano Ronchi, mein Vorgänger, viel zu lieb war. Sie nützten jede Gelegenheit aus, um über die Stange zu hauen. Ich kenne diese Mannschaft jetzt schon drei Jahre und frage mich ernsthaft, ob es einen Sinn hatte, dass sich die Trainer, die Juko und der Vorstand so viel Mühe gegeben haben. Ein letzter Versuch, die Mannschaft zu retten, ist an ihrer Disziplinlosigkeit gescheitert. Nur sechs Mann fanden es nötig, der Aufforderung unseres Präsidenten Folge zu leisten, am 10. 2. 1830 h auf dem Sportplatz zu erscheinen. Ich möchte diese Spieler, die auch während der Saison meistens am Training waren, doch noch einmal auffordern, mit den Aktiven zu trainieren. Die restlichen Spieler, nämlich G. Weixler, O. Cappelletti, W. Schär etc. möchte ich nicht mehr auf dem Platze sehen. Ein besonderer Fall ist A. Reinhard. Seine Begründung, nicht mehr mitzumachen, tönt für uns Fussballer etwas komisch, aber theoretisch müssen wir sie anerkennen. Er will nämlich nur am Samstag spielen, denn der Sonntag gehört der Familie!

Zum Schluss möchte ich noch denjenigen danken, die immer mitgemacht haben und den charakterlosen Typen möchte ich raten, einen weiten Bogen um die geprellten Kameraden und um mich zu machen ! :

Ueli Gerber

Mein Kommentar

Als ehemaliger Spikopräsident und Coach der ersten Mannschaft hatte ich natürlich immer Gelegenheit, auch die oben erwähnte Junioren A-Mannschaft eingehend zu beobachten. Was ich persönlich schon vor fast fünfzehn Monaten befürchtete, ist nun eingetroffen. Aber ich muss hier festhalten: Schon damals liess sich die Juko und der Vorstand von einigen Querschlägern unter Druck setzen, aber man suchte immer wieder Lösungen mit faulen Kompromissen. Immer und immer wieder wurde von "Chancen geben" gesprochen, niemand zeigte Mut für ein energisches Durchgreifen. Mit meiner Auffassung, weg mit Trainer und drei bis vier Spielern, stand ich damals allein auf weiter Flur und habe mich dabei noch verhasst gemacht Nun, der Zahltag wurde entrichtet, der erhoffte Nachwuchs ist im Moment verschwunden, die Mannschaft hat nichts erreicht, sie hat unserer Vereinskasse nur unnötige Auslagen gebracht !

Ueli Gerber möchte ich für seine ausgezeichneten Trainerarbeiten offen danken und allen versichern, an ihm hat es nicht gefehlt.

K. Edelmann

WIR STELLEN VOR

Der FC Lerchenfeld sitzt fest im Sattel

Schon seit Jahren gehört der FC Lerchenfeld zu den Spitzenmannschaften der Stadtberner Zweitligagruppe. Auch in der laufenden Saison hat die erste Mannschaft bewiesen, dass ein Aufstieg im Bereich des Möglichen liegen könnte.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, mit Trainer Peter Haldemann ein kurzes Gespräch zu führen.

Seit wann trainieren Sie den FC Lerchenfeld ?

In der Saison 72/73 übernahm ich die Mannschaft, also nach dem Abstieg in die dritte Liga.

Worauf führen Sie die grossen Erfolge der letzten Jahre zurück ?

Als ich die Equipe übernahm, galt es für mich in erster Linie, die Leute für mein Trainingsprogramm zu begeistern. Dies ist mir, so glaube ich wenigstens in kurzer Zeit gelungen. Dass praktisch kein Spieler unentschuldigt dem Training fern bleibt, spricht für eine gesunde Trainingsmoral. Es kommt noch hinzu, dass mir natürlich auch recht gutes Spielermaterial zur Verfügung steht.

Wie gross ist das Spielerkader ?

Im Moment stehen mir fünfzehn Spieler zur Verfügung, hinzu kommen noch fünf Junioren in die engere Wahl.

Sind Sie zufrieden mit den Trainingsbedingungen ?

In der Winterperiode nicht, denn die Beleuchtung auf dem Trainingsfeld ist mangelhaft.

Wie sieht bei Ihnen das Wochenprogramm aus ?

Normale Trainingstage sind Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach dem Donnerstagstraining ist Teamsitzung mit Theorie. Dabei wird das vergangene Spiel eingehend analysiert und das kommende Spiel in taktischer Hinsicht besprochen.

Warum haben Sie als Spielertrainer bei Wettspielen keinen Coach an der Linie ?

Ich muss versuchen, beim Training, bei der Spielvorbereitung und vorallem auf dem Spielfeld mit gutem Beispiel voran zu gehen, dies bewirkt gegenseitiges Vertrauen. Der gute Kitt in unserer Mannschaft ist vorhanden, ein zusätzlicher Funktionär mit Mitspracherecht in Bezug auf Aufstellung würde sich vielleicht nur störend auswirken. Ich trage die Verantwortung allein, und habe bis jetzt nur gute Erfahrungen gemacht.

Ihr Spielsystem ist offensiv, manchmal fast risikoreich, was halten Sie davon ?

Wir spielen schon seit Jahren auf Angriff und haben dementsprechend viele Tore geschossen. Voraussetzung für diese Spielanlage ist grosse Laufarbeit, und das bringen meine Spieler mit.

Was ist Ihr Saisonziel ?

Wenn wir unseren Rivalen, den FC Thun in Schach halten können, sind wir dem Gruppenmeistertitel nahe. Natürlich würden wir gerne aufsteigen, aber das liegt noch in weiter Ferne.

Und zum Schluss, was halten Sie vom FC Länggasse ?

Länggasse war in den letzten Jahren für uns immer ein Angstgegner und wir konnten deshalb auf unserm Platz nie überzeugend gewinnen. Diese Saison bin ich allerdings von der Rangstellung des FC Länggasse etwas überrascht, denn ich habe die Mannschaft weiter vorne erwartet.

AUS DEM VEREINSGESCHEHEN

MUTATIONEN

Seit Beginn der Saison 1975/76 (1.7.75) sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte

Aktiv: Bieri René, Bruni Peter, Egli Christian, Fretz Heinz, Hofmann Paul, Hügli Hanspeter, Krebs Markus, Nicolet Jean-Claude, Rentsch Herbert, Wenger Rudolf, Wirz Niklaus.

Senioren: Bianchi Carlo, Iff Kurt

Junioren: Bertschi Urs, Cappelletti Oswaldo, Di Maio Salvatore, Egarter Roland, Fratoni Marco, Gander Markus, Güdel Rolf, Marino Franco, Monnier André, Natale Carlo, Sievi Reto, Steinhauer Thomas, Toma Cosimo, Weixler Gerhard, Wenger Jürg, Wullschleger Daniel, Zürcher Mario.

Passiv: Auderset Heinz, Gautschi Franz, Gerber Ursula, Hanser Marietta, Rognon Edmond, Schneider Peter, Sprang Rudi, Wasser Rudolf, Zbinden Robert.

Austritte

Aktiv: Bieri Hanspeter, Fretz Heinz, Huppertsberg Michael, Ronchi Silvano, Ruchti Hanspeter, Seiler Hans.

Junioren: Fagioli Daniel, Künzi Beat

Passiv: Flury Peter, Kindler Ernst, Thomen René.

Streichungen:

Aktiv: Caruso Michele, Gross Niklaus, Spicher Max, Wolf Peter, Zanoni Francesco.

Verstorben: Aebersold Jakob (Passiv), Hofer Oskar (Passiv), Nydegger Arnold (Veteran).

Uebertritte:

von Aktiv zu Passiv: Buchser Roland, Hofer Urs, Zaugg Walter.

von Passiv zu Aktiv: Kohler Gerhard

von Passiv zu Senior: Schweizer Bruno, Wenger Willi

Wir bitten, Adress-Änderungen unverzüglich an folgende Adresse zu melden:

F.C. Länggasse, Postfach 12, 3000 Bern 9

DRINGEND GESUCHT: P L A T Z W A R T

Erwin Imhof, der das Amt des Platzwartes lange Jahre ausgeübt hat, wird Ende der laufenden Saison endgültig zurücktreten. Für seine Tätigkeit möchten wir ihm bestens danken. Nun suchen wir dringend einen Nachfolger. Die wesentlichsten Arbeiten sind: Wöchentliche Materialkontrolle, wenn möglich Donnerstagabend beim Training. Anwesenheit bei Samstagnachmittag- und Sonntagsspielen. Die Kabinenreinigung und die Spielfeldbetreuung gehören nicht in den Arbeitsbereich. Für das Amt des Platzwartes könnten wir uns auch einen älteren pensionierten Herrn vorstellen, der Sinn für Ordnung hat und dem der Fussball ganz allgemein Freude macht. Interessenten mögen sich bitte so schnell als möglich bei unserem Spikopräsidenten melden, herzlichen Dank.

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Milchspezialitäten Eptinger AG

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz/
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a

Milch,
Lebensmittel +
Käsespezialitäten



Fam. A. Ruchi
Gantrischstrasse 1
3052 Zollikofen
Telefon 57 15 17

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telefon 23 23 40

A.+ M. Zeller - Antonioli



Wiederum hat der Tod in Reihen des FCL zugeschlagen. In der Person von Hofer Oskar wurde uns ein treues, langjähriges Mitglied entrisen. Als Folge eines heimtückischen Hirntumors nahm Oskar für immer von uns Abschied.

Wer hat ihn nicht gekannt, unseren lebenswürdigen Oski. Bei Konzerten, die er mit seiner Swing Gruppe Bern so oft im Saal des Rest. Schweizerbund darbot, begeisterte er die Zuhörer jedesmal mit seinen unvergesslichen Schlagzeugsolos. Als Juniorenbetreuer hat er für unseren Verein manche Jahre sein Bestes gegeben. Er brachte es immer wieder fertig, für sämtliche Familienanlässe mit seinen Junioren Tombolapreise in Hülle und Fülle einzutreiben. Seine grössten Erfolge hatte er überhaupt im Sektor Vergnügungsanlässe zu verzeichnen. Die Theatergruppe, die er Jahr für Jahr aus Vereinsmitgliedern zu rekrutieren pflegte, war geradezu legendär. Unter seiner aufopfernder Regie ging so manches Lustspiel im Schweizerbundsaaal über die Bühne.

Wir möchten an dieser Stelle im Namen der ganzen FC-Familie den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aussprechen und damit gleichzeitig die Hoffnung verbinden, dass uns Oski noch recht lange in Erinnerung bleiben möge.

An unsere verehrten Inserenten !

Sie hatten auch im vergangenen Jahr wiederum die Freundlichkeit, in unserem Cluborgan zu inserieren. Für Ihre Unterstützung unseres Vereins möchten wir Ihnen deshalb nochmals recht herzlich danken.

Die Herstellung einer Clubzeitung kostet sehr viel Geld und wir sind deshalb auf jeden Inserentenbeitrag angewiesen. Der Vorstand hat beschlossen, die Inseratkosten für das vergangene Jahr sowie in nächster Zukunft wiederum nicht zu erhöhen. Ganz im Gegenteil, wir werden Ihnen ab sofort für das gleiche Geld mehr Werbung bieten, und zwar mit folgender Neuerung:

Bis anhin erschien Ihr Inserat im FCL-Organ pro Jahr viermal. Neu werden Sie in den Genuss von sechs Ausgaben kommen.

Damit hoffen wir, dass wir Sie weiterhin zu unseren Stamminserenten zählen dürfen. Wir werden uns zudem selbstverständlich auch bemühen, Ihr Geschäft in den FCL-Kreisen weiterhin zu empfehlen.

In eigener Sache

Liebe Leser,

Was ich als Clubredaktor am meisten liebe, das ist Kritik über meine Clubzeitung. Diese Kritik muss aber in jedem Falle objektiv sein. Auf giftige "Stammtischplapperei" gehe ich nämlich nicht gerne ein, wenn etwas zu beanstanden ist, bitte schreiben Sie mir, meine Adresse steht auf der vordersten Seite. Meine letzte Dezemberausgabe war textmässig kürzer als gewohnt, das habe ich natürlich selbst festgestellt. Wenn aber wichtige vereinsinterne Informationen, die ich immer wieder anfordern muss, fehlen, kann ich eben die leeren Seiten nicht einfach mit Berichten über Lötschbergtunnel oder Bienenzucht ausfüllen.

NACHRICHTEN

Es hagelt Matchbälle !

Je ein Matchball für die Junioren haben folgende Gönner gestiftet:

Frau Schmidlin, Tea-Room Evergreen
Herr R. Spring, Restaurant Freieck
Herr H. Steiner, Restaurant Seidenhof

Je ein Matchball für die Aktiven haben gestiftet:

Herr Peter Pulver, Bernina Nähmaschinen
Herr Gerhard Kohler, Spikopräsident FCL

Den grosszügigen Spendern möchten wir recht herzlich danken und hoffen, dass uns die Bälle recht viel Glück bringen werden.

Kartengrüsse

Anni und Fernando Solca senden uns die besten Grüsse aus Gran Canaria.
Ronchi Romeo mit Michèle grüssen aus der Sonnenstube Wengen.
Aus den USA erreicht uns eine Karte von Chütz Chlaudio.

Nachwuchs

Der Klapperstorch war bei Familie Edi v. Niederhäusern in Zollikofen zu Gast und legte einen gesunden Sohn in die Wiege.

Röbi und Katrin Schütz heissen die glücklichen Eltern eines wackeren Sohnes.

Anlässe

- Die Clubleitung hat sich kurz entschlossen, wieder einmal ein Hallenturnier durchzuführen. Dieser Anlass war in früheren Jahren geradezu eine Tradition und es ist nur zu begrüßen, dass dieser clubinterne Wettbewerb wieder zur Austragung gelangt. Teilnahmeberechtigt sind alle Aktivmannschaften sowie die Senioren und Veteranen. Näheres wird demnächst durch die Spiko bekannt gegeben. Termin: Samstag, den 28. 2. Turnhalle Steigerhubel.
- Um noch mehr Kitt in die Reihen der Senioren zu bringen, offeriert unser Präsident Rolf Ramseyer in seiner Kellerbar allen Senioren am Freitag, den 5. März 2000 einen "Raccolletteschmaus".

Die Stimme des Kassiers

Bei meiner letzten Kontrolle habe ich festgestellt, dass immer noch verschiedene Mitglieder den Vereinsbeitrag noch nicht bezahlt haben. Auch die Einzahlungen für den Torschusswettbewerb sind erst spärlich eingetroffen. Ich möchte deshalb alle Säumigen ersuchen, die ausstehenden Beträge in den nächsten Tagen auf unser Konto zu überweisen, besten Dank.

F. Freiburghaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 15. April 1976.

fasel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

H.R. HEINIGER BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Fischermättelstrasse 6b
3000 BERN
Telefon G 031 25 80 07
P 031 45 88 32

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio
Gesellschaftsstrasse 70
Telefon 23 59 30



BERNINA

Peter Pulfer
Hirschengraben 2, Telefon 25 22 20
Beundenfeldstrasse 21, Telefon 41 65 55
3000 Bern

Es ist kein Zufall, daß Bernina nicht nur
in der Schweiz die meistgekauften
Nähmaschine ist.

Kormann und Scheidegger



BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

Frau
Beatrice N u s p l i g e r
Länggassestrasse 48
3012 B e r n



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Christen & Co. AG., Sportabteilung
Max Eiselin, Sportgeschäft
Gebr. Loeb AG., Sportabteilung
Ryfflihof, Sportabteilung
Universal-Sport
D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28	Tel. 22 56 11
Gerechtigkeitsgasse 78	Tel. 22 16 22
Spitalgasse 47	Tel. 22 73 21
Aarberggasse 53	Tel. 22 42 11
Zeughausgasse 9	Tel. 22 78 62
Theaterplatz 3	Tel. 22 22 34
Marktgasse 40	Tel. 22 22 36

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

*Restaurant
Schweizerbund*

Klublokal
des FC. Länggasse

Säle für Familienanlässe

Fam. René Eichenberger
Länggassestrasse 44
Telefon 23 30 82